

Zu Punkt **der Tagesordnung**

Interfraktioneller Antrag		0694/2008 öffentlich 26.08.2008
Datum	Gremium	Antragsteller/in
Ö 20.11.2008	Ratsversammlung	Ratsherr Heinrichs, SPD-Ratsfraktion Ratsherr Oschmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ratsfrau Danker, SSW
<u>Betreff:</u> Mehr Fahrradabstellflächen im Straßenraum schaffen		

Antrag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, darauf hinzuwirken, dass bei der Errichtung oder Änderung von Bauvorhaben Fahrradabstellplätze in ausreichender Zahl und Größe hergestellt und dauerhaft bereitgehalten werden.

In besonderen Fällen soll die Möglichkeit der Umwandlung von Kfz-Parkplätzen in Fahrradparkraum erleichtert werden.

Dabei ist die Immobilienwirtschaft mit einzubeziehen.

In einem von der Stadtverwaltung auszuwählenden Stadtviertel (z.B. Südfriedhof) sollen diese neuen Fahrradabstellplätze modellhaft erprobt werden.

Für die Einrichtung von Abstellanlage in Geschäftsstraßen und in Stadtteilzentren wird eine Initiative zur Kooperation mit den dort ansässigen Geschäften und Gastronomiebetrieben gestartet.

Dazu wird die Oberbürgermeisterin aufgefordert, zu prüfen, inwieweit der Erlass einer Fahrradabstellsatzung erforderlich ist.

Begründung:

Mit einem Verkehrsanteil von 18 % der Fahrten im Stadtgebiet kommt dem Verkehrsmittel Fahrrad in der LH Kiel eine steigende Bedeutung zu. Neben den vielen Vorteilen, die die Fahrradnutzung für die Radfahrer selbst hat, stellt diese auch für die LH Kiel eine äußerst wirtschaftliche Art der Verkehrsabwicklung dar: geringer Flächenverbrauch, keine Immissionen, geringe Investitions- und Betriebskosten. Allerdings muss das Fahrrad als Individualverkehrsmittel genauso wie das Auto am Ende einer Fahrt wieder geparkt werden. Dabei ist von entscheidender Bedeutung, das Fahrrad zielnah parken zu können. Nur dadurch kann der Vorteil dieses Verkehrsmittels voll ausgeschöpft werden. Für die Förderung des Radverkehrs ist die Lösung des Fahrradparkproblems von gleicher Bedeutung, wie die Einrichtung von sicheren Radverkehrsanlagen

Bei der zu erwartenden weiteren Steigerung der Radverkehrsaufkommens werden gerade in Wohngebieten in der Innenstadt die Bürgersteige und Freiflächen immer häufiger zu Fahrradparkplätzen umfunktioniert, was zu erheblichen Beeinträchtigungen führen kann. Darum

sollen gerade auf Flächen mit hohem konkurrierenden Nutzungsdruck neue Fahrradabstellplätze durch Umwandlung von Kfz-Parkplätzen erleichtert werden.

Gez. Achim Heinrichs f.d.R.

Gez. Ratsherr Oschmann f.d.R.

Ratsfrau Antje Danker